

# verfahrensvermerke

ALS ENTWURF IN ÖFFENTLICHER SITZUNG VOM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN  
AM: 1. Dez. 1980

NACH VORHERIGER BEKANNTMACHUNG IN: Amtsblatt  
ÖFFENTLICH AUSGELEGT VOM 26. Jan. 1981 BIS 26. Feb. 1981

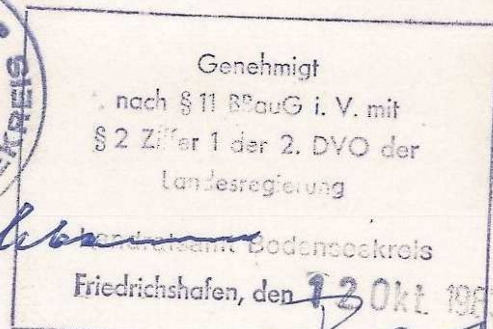
ALS SATZUNG IN ÖFFENTLICHER SITZUNG VOM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN  
AM: 1. März 1982

GENEHMIGT DURCH REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN  
MIT ERASS - NR. \_\_\_\_\_ VOM: \_\_\_\_\_

RECHTSVERBINDLICH DURCH ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG  
AM: \_\_\_\_\_  
IN: \_\_\_\_\_ GEZ. \_\_\_\_\_

GEMEINDE IMMENSTAAD **BEBAUUNGSPLAN**  
BODENSEEKREIS

**GEWERBEGEBIET 'ZIEGELEI'**



**lageplan**  
mit Zeichenerklärung + textteil

**1:500**

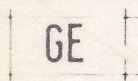
wund+partner freie architekten friedrichshafen hochstr.  
o2.o3.82



# zeichenerklärung

## ART DER BAULICHEN NUTZUNG

§ 9(1) NR.1 BBauG



GEWERBEGEBIET

§ 8 BauNVO

## MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

§ 9(1) NR.1 BBauG

9.0

TRAUFHOHE BAUL. ANLAGEN (M. HOCHSTGR.) § 16 (3) BauNVO

0.5

GRUNDFLACHENZAHL (GRZ)

§ 19 BauNVO

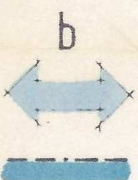
1.2

GESCHOSSFLACHENZAHL (GFZ)

§ 20 BauNVO

## BAUWEISE

§ 9(1) NR.2 BBauG



BESONDERE BAUWEISE = OFFEN, JEDOCH  
LANGENBESCHRÄNKUNG 120 M

§ 22(4) BauNVO

HAUPTGEBÄUDERICHTUNG

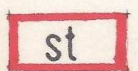


BAUGRENZE

§ 23 (3) BauNVO

## FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE

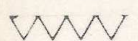
§ 9(1) NR.4 BBauG



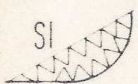
STELLPLÄTZE

## FREIZUHALTENDE FLÄCHEN

§ 9(1) NR.10 BBauG



VON DER BEB. FREIZUHALTENDE FLÄCHEN



SICHTFELDER AN STRASSENEINMÜNDUNGEN  
SIND AUF DAUER V. SICHTHINDERNISSEN  
JEDER ART AB 0.70 m U. FAHRBAHN-OK  
FREIZUHALTEN

## VERKEHRSFLÄCHEN

§ 9(1) NR.11 BBauG



GEHWEGE  
FAHRBAHNEN  
SICHERHEITSTREIFEN



ZUFAHRTSVERBOT

## VERSORGUNGSFLÄCHEN

§ 9(1) NR.12 BBauG



UMSPANNSTATION

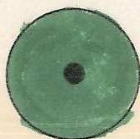
## GEH-FAHR-LEITUNGSRECHTE

§ 9(1) NR.21 BBauG  
NR.13



GEH-FAHR-LEITUNGSRECHT ZUGUNSTEN  
BADENWERK AG





VORHANDENE, ZU ERHALTENDE BÄUME UND IM FALLE DES NATÜRLICHEN ABGANGES ZU ERSETZENDE BÄUME



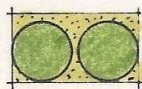
AN DEN GEKENNZEICHNETEN STELLEN SIND HOCHWACHSENDE BÄUME (10 - 35 M) ZU PFLANZEN UND ZU UNTERHALTEN. DIE IM PLAN ENTHALTENE ARTANGABE IST BINDEND. DER STANDORT KANN IN ABSTIMMUNG MIT DER GESAMTPFLANZUNG UM MAX. 5 M GEÄNDERT WERDEN.

1	ACER PSEUDOPLATANUS	BERGAHORN
2	ALNUS GLUTINOSA	ROTERLE
3	CARPINUS BETULUS	HAINBUCHE
4	QUERCUS ROBUR	STIELEICHE
5	SORBUS AUCUPARIA	EBERESCHE
6	TILIA CORDATA	WINTERLINDE
7	PINUS NIGRA	SCHWARZKIEFER



STRAUCHPFLANZUNGEN (2 - 7 M)  
AN DEN GEKENNZEICHNETEN FLÄCHEN SIND STRÄUCHER DER NACHFOLGENDEN ARTEN IN GRUPPEN ZU PFLANZEN. 1 PFLANZE / QM

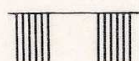
ARTEN		ANTEIL IN %
CORNUS ALBA	WEISSER HARTRIEGEL	15
CORNUS SANGUINEA	ROTER HARTRIEGEL	10
CORYLUS AVELLANA	HASELNUSS	20
EUONYMUS EUROPÆUS	PFÄFFENHÜTCHEN	5
LIGUSTRUM VULGARE	RAINWEIDE	25
LONICERA XYLOSTEUM	HECKENKIRSCHEN	5
TAXUS BACCATA	EIBE	10
VIBURNUM OPULUS	SCHNEEBALL	10



RICHTSCHUTZPFLANZUNG  
ENTLANG DER L 207 IST EIN MINDESTENS 2 M BREITER PFLANZSTREIFEN ANZULEGEN.  
1 PFLANZE / QM. ARTEN UND ANTEIL GEM. O.G. STRAUCHPFLANZUNGEN

## NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

§ 9(6) BBauG



GRENZE DES GEPL. LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIETS

## RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH

§ 9(7) BBauG



BEGRENZUNG DES BEB.-PLANS

## FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

1	2	1 BAUGEBIET	5 DACHFORM
3	4	2 TRAUFHÖHE ZUL.	6 BAUWEISE
5	6	3 GRZ	
		4 GFZ	

## UNVERBINDLICHE VORSCHLÄGE

————— NEUE GRUNDSTÜCKSGRENZEN